

Jahresbericht des Landeselternverbandes Vorarlberg

Der Landeselternverband Vorarlberg



Die Servicestelle des
Landeselternverbandes
www.levv.at

Als Landesverband der Elternvereine sind wir **Interessenvertretung in Politik und Öffentlichkeit**. Wir sind zuständig für **alle Eltern und damit alle Kinder in Bildungseinrichtungen** vom Kindergarten bis zum Ende der Pflichtschule oder höheren Schule, wie auch Berufsschule. Wir stärken und ermöglichen **Elternpartizipation** auf Landes- und Bundesebene. Unseren wichtigsten Aufgabenbereich sehen wir in der **direkten Beratung** von Eltern und Elternvertreter*innen in schulischen und schulrechtlichen Angelegenheiten.

Der Vorstand



Der Landeselternverband Vorarlberg wird derzeit von einem Team geführt. Das Obleute-Team agiert gemeinsam und die Aufgaben werden auf die einzelnen Vorsitzenden wie folgt aufgeteilt:

- Mario Waldner, Bereich AHS/BMHS
- Michael Tagger, Bereich APS und Pressesprecher
- Juliane Marold, Bereich APS



Das Team wird von folgenden Personen unterstützt:

- Stefanie Moosmann, Kassierin
- Sabine Jochum-Müller, Schriftführerin
- Beatrice Bodack, Stv. Schriftführerin

und unseren Beirät*innen (ohne Foto)

- Simone Fürnschuß-Hofer
- Miriam Comploj
- Sandra Breuer
- Mag. Kornelia Maier-Häfele
- Benjamin Miatto

Das Landeselternbüro



Zur Sicherung und Stärkung der landesweit erbrachten, ehrenamtlichen Elternarbeit wurde im Dezember 2009 das Landeselternbüro als gemeinsam geführte Geschäftsstelle der beiden Landeselternverbände eingerichtet. Die zwei Geschäftsführerinnen sind Sandra Lang und Birgit Walch, die mit je einer 50%-Anstellung das Büro im Steinebach 18 in Dornbirn führen. Das Büro ist 10 Stunden pro Woche und 40 Wochen im Jahr offiziell geöffnet.



Zusätzlich vereinbaren die beiden Geschäftsführerinnen auch außerhalb dieser Öffnungszeiten Termine und sind per Mail und Telefon erreichbar. Im Büro wurden im Jahr 2019 ca. 190 Anfragen von Eltern und Schulpartnern per Telefon bzw. Mail beantwortet. Die Geschäftsführerinnen sowie die Vorstandsmitglieder haben 2019 rund 40 Veranstaltungen, z.B. Vorträge von Partnerinstitutionen, Gemeindevernetzungstreffen, Symposien und Festakte besucht.

Mitglieder

Im Jahr 2019 waren

**85 Elternvereine von Pflichtschulen und
14 Elternvereine von mittleren und höheren
Schulen**

Mitglied im Landeselternverband Vorarlberg.

Das Team des LEVV hat bei der Gründung von Elternvereinen mitgewirkt, hat Eltern und Klassenelternvertreter*innen bei der Lösung unterschiedlichster Probleme unterstützt und die Mitgliedsvereine mit Informationen versorgt.

Veranstaltungen 2019

Das Jahr 2019 war nicht nur für uns ein Jubiläumsjahr, sondern auch für die Elternvereine in ganz Österreich. Wir konnten 10 Jahre LEVV und 100 Jahre Elternvereinigungen in Österreich feiern.

10 Jahre Landeselternverband



10 Jahre erfolgreiche Vernetzung von Eltern, Schule und Politik

Die Feierlichkeiten zum 10-Jahres-Jubiläum in der Arbeiterkammer Vorarlberg standen ganz im Zeichen der Vernetzung. Gekommen waren nicht nur Ehemalige und Elternvereinsobleute. Mit dabei waren auch die Landesstatthalterin Dr. Barbara Schöbi-Fink, der Stellvertretende Direktor der AK Gerhard Ouschan, Vertreter*innen der Bildungsdirektion mit Dr. Evelyn Marte-Stefani und Mag. Andreas Kappaurer, Rektor Dr. Gernot Brauchle von der Pädagogischen Hochschule, Direktor*innen, Pädagog*innen, Lehrervertreter*innen, Partnerinstitutionen u.v.m.



Besonderes Highlight des Abends war der Bericht der beiden Gründungsväter Ernst Schwald, früherer Obmann der Elternvereinigung an mittleren und höheren Schulen, und Jürgen Schellander, früherer Obmann des Vorarlberger Landesverbandes an öffentlichen Pflichtschulen. Sie blickten zurück in den Herbst 2009 und schilderten eindrücklich die Notwendigkeit einer zentralen Anlaufstelle für Eltern und Partner. In der logischen Folge fusionierten beide Verbände ein Jahr später zum Landeselternverband Vorarlberg. Die Gründung des ersten Elternvereins in Vorarlberg geht übrigens auf das Jahre 1922 zurück. Damals an einem Bundesgymnasium in Bregenz.

100 Jahre Elternvereinigungen in Österreich



Der Österreichische Verband der Elternvereine an öffentlichen Pflichtschulen (DV), der Bundeselternverband für höhere und mittlere Schulen (BEV) und der Hauptverband der Katholischen Elternvereine (HVKEV) feierten gemeinsam am 22. November 2019 das 100-jährige Bestehen von Elternvereinen mit einem Festakt im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Anlässlich dieses Festaktes wurde eine Festschrift in Auftrag gegeben.

Hier ein kleiner Auszug der **Statements aus Vorarlberg**: „Jedes Kind hat ein Recht auf die bestmögliche Bildung, auf Beteiligung und die Förderung seiner individuellen Fähigkeiten. Sich dafür einzusetzen, ist die vornehmste Aufgabe jeder Elternarbeit. Gesicherte Infrastrukturen unterstützen die Kontinuität der ehrenamtlichen Verbandsarbeit auf Landes- und Bundesebene, die Elternvereine vor Ort, helfen beim Aufbau der erforderlichen Netzwerke und ermöglichen eine aktive Mitarbeit bei innovativen Bildungsprojekten. Ein entsprechendes Finanzierungskonzept haben alle Bundesverbände zusammen 2008 erarbeitet und dem Bundesministerium vorgelegt. Vorarlberg konnte daraufhin das Landeselternbüro aufbauen. Eltern sind für das „Gelingen von Schule“ auf vielen Ebenen unentbehrliche Partner. Ich empfehle deshalb, dieses Konzept bundesweit umzusetzen.“

Dipl. Ing. Ernst Schwald, Bodensee Akademie Obmann des Landeselternverbandes der AHS/BHS Vorarlberg von 2004-2010.

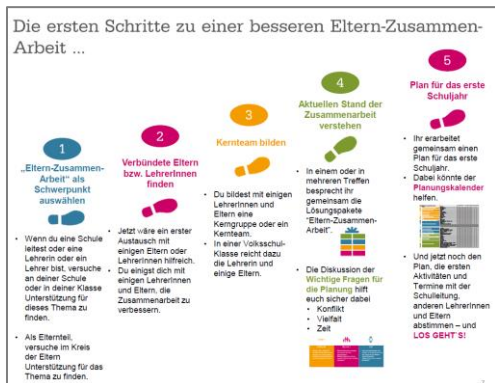


„Schule und Elternhaus tragen eine gemeinsame Verantwortung für die Lern- und Entwicklungschancen der Kinder und Jugendlichen. Ein regelmäßiger Kontakt auf Augenhöhe und in gegenseitiger Achtung schafft die Grundvoraussetzung für eine gute Zusammenarbeit und baut das notwendige Vertrauen auf. Der Landeselternverband Vorarlberg leistet in Zusammenarbeit mit den Elternvereinen an den Schulen in Vorarlberg einen wesentlichen Beitrag für eine starke Schulpartnerschaft und das Gelingen von Schule. Dafür möchte ich im Namen der Bildungsdirektion für Vorarlberg herzlich Danke sagen!“
Mag. Dr. Evelyn Marte-Stefani Bildungsdirektorin Vorarlberg

Projekte

Wir waren an einer Reihe von Projekten beteiligt und haben bei deren Umsetzung mitgewirkt. Hierzu einige Beispiele:

Eltern-Zusammen-Arbeits-Projekt



Der LEVV arbeitet derzeit an einem österreichweiten „Eltern-Zusammen-Arbeits-Projekt“ gemeinsam mit Schule im Aufbruch, PH Steiermark, KPH Wien/Krems, LandesElternVerbandWien und der VHS Brigittenau mit.

Projekthalt: „Unsere Kinder können ihre Begabungen dann gut entwickeln und zu Gestaltern ihres eigenen Lebens und unserer zukünftigen Gesellschaft werden, wenn an ihrer Schule eine „Lernkultur der Potenzialentfaltung“ gelebt wird. Die gute Zusammenarbeit, ein sog. Bündnis zwischen Schulleitung und Lehrer*innen einerseits und Eltern andererseits ist ein wesentliches Merkmal dieser Lern- und Schulkultur. Aktuell ist sowohl in der Schulpraxis als auch in der Lehrer*innen-Aus- und -fortbildung die potentialentfaltend wirksame „Eltern-Zusammen-Arbeit“ eher ein Randthema. Mit diesem Projekt wollen wir zu einer deutlich besseren „Eltern-Zusammen-Arbeit“ beitragen. Gute, erprobte Ideen und Beispiele für eine gelingende Eltern-Zusammen-Arbeit wurden mit 30 Schulen in ganz Österreich getestet und werden ab Juni auf einer Webseite mit Webinaren veröffentlicht, damit sie in der Folge an Schulen (direkt) sowie in der Arbeit von Elternverbänden und in der Lehrer*innen-Aus- und -fortbildung (indirekt) verwendet werden können.“

Inklusive Region Vorarlberg



Teilnahme und Mitarbeit an der Zukunftskonferenz (3. und 4. Mai 2019) zur Entwicklung der gemeinsamen Vision und Ableitung der Handlungsfelder sowie Teilnahme an der Veranstaltung „Lernende Gemeinschaft“ (21. November 2019)

Öffentlichkeitsarbeit

Umfrage

Im Frühjahr 2019 wurde eine Online-Umfrage an alle unsere Mitglieder verschickt. Folgende Frage wurde abgefragt: „Miteinander Schule gestalten: Was würden Sie brauchen, um sich als Eltern im Schulalltag Ihrer Kinder aktiver einzubringen und wie kann der Landeselternverband Sie dabei unterstützen?“

Einige der Befragten haben uns Antworten auf unsere Fragen geben woraufhin wir im Mai erste Erkenntnisse daraus gezogen haben. In unserer Klausurtagung im Sommer wurde eine Stellungnahme verfasst, welche im September online ging. Wir danken hier nochmals allen Teilnehmer*innen für ihre konstruktiven Rückmeldungen.

Pressearbeit

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sehen wir für den Landeselternverband als ganz wesentliche Grundlage, um den Bekanntheitsgrad zu erhöhen, Unterstützer und neue Mitglieder zu gewinnen sowie auch die Beziehung zu unseren derzeitigen Mitgliedern zu stärken.

Hierzu haben wir 2019 eine Reihe von Aktivitäten durchgeführt:
Versand von Rundschreiben und Newsletter
Diverse Interviews und Stellungnahmen zu tagesaktuellen Bildungsthemen in Vorarlberg Medien (u.a. Vorarlberg heute, VN, Radio Vorarlberg)

- Pflege der Website
- Betreuung sozialer Netzwerke (Facebook)
- Berichte in der Zeitschrift „ObWohl“

Gemeinsam an einem Strang ziehen

Vorarlberger Elternverband hat einige Pläne für das neue Schuljahr.

SCHWARZACH Nicht nur für Schüler und Lehrpersonen steht das neue Schuljahr unmittelbar bevor, auch für Eltern naht der Start in großen Schritten. Ob im Klassenverband, im Schulgemeinschaftsausschuss oder im Elternverband: Es gibt mehrere Möglichkeiten, wie sich Eltern im Schulleben des Nachwuchses engagieren können. Diese Chance nehmen viele auch wahr, wie Michael Tagger, Vertreter der Pflichtschuleltern im Vorarlberger Elternverband.

„Die Kernkompetenz des Landeselternverbandes ist die Elternzusammenarbeit. Es ist ein tolles Netzwerk, bei dem sich Eltern engagieren und wenn sie dies tun, dann hat das einen positiven Effekt auf die gesamte Schule“, ist Tagger überzeugt. Eltern würden heute erfahrungsgemäß mehr Anteil am Schulleben nehmen.

Alternatives Leistungsbeurteilung

Der Elternverband steht sich als drittes Standbein der Kommunikation, unter anderem auch wenn es Konflikte innerhalb der Schulgemeinschaft, etwa zwischen Lehrpersonen und Schülern, gibt. „Wir suchen den konstruktiven Dialog und können als Vermittler fungieren“, sagt der hauptberufliche Grafiker, Vater von vier Kindern, drei davon im schulpflichtigen Alter. Die Fälle von überzogenen Forderungen, die bei Ärger mit der Schule gar Klageweg suchen, seien nach Taggers Erfahrung aber eher eine Seitenbahn. Für das kommende Schuljahr stehen für den Elternver-

band einige Themen auf der Agenda: „Eines davon, das wir seit vielen Jahren fordern, ist die gemeinsame Schule der Zehn- bis 14-Jährigen. Daran wollen wir natürlich nicht weiterhin festhalten“, betont der 55-Jährige. „Schüler sollen sich nicht schon in der Volksschule mit Entscheidungen einen unnötigen Stress machen.“ Weiters anzuhängen ist das Vorantreiben der alternativen Leistungsbeurteilung in der Volksschule.

Dass die schwarz-blau-Koalition verpflichtenden Ziffernoten in der Volksschule wieder eingeführt hat, ist für Tagger nicht nachvollziehbar: „Im Landeselternverband sind wir uns einig: Die alternative Leistungsbeurteilung soll es auch zukünftig geben. Wir haben diesbezüglich auch die neue Bildungsministerin kontaktiert, damit die neue Regelung zurückgenommen wird“, erklärt der Bankler. Allerdings macht die Übergangsregierung nichts Neues, sondern verwalte nur Bestehendes.“

Elternarbeit forcieren

„Sich als Elternvertreter zu engagieren macht nicht nur Freude, man hat auch das Gefühl, dass etwas weitergebracht wird. Wir wollen Eltern motivieren, gemeinsam mit Lehrern und Schulleitung an einem Strang zu ziehen, um die Schule weiterzuentwickeln“, betont der 55-Jährige. Als positives Beispiel in diese Richtung nennt Tagger etwa die Initiative „Schule im Aufbruch“, die von den Landeselternverbänden initiiert wurde und Elternarbeit forcieren soll.

MICHAEL TAGGER
Pflichtschulelternvertreter

WIRIAM HALLER
w.haller@eltern.at
05572 501-238

Elternverbände sind ein zentraler Bestandteil und Projekt des Landeselternverbandes. Vorarlberg unter: eltern.vorarlberg.at

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

Weiterbildungsveranstaltungen für Eltern

Klassenelternvertreter*innen-Seminare



Wie jedes Jahr fanden auch im Herbst wieder unsere Klassenelternvertreter*innen-Seminare statt. Bei den Seminaren wird den Eltern Grundwissen über die Kompetenzen, Aufgaben und Möglichkeiten als Klassenelternvertretung vermittelt, Eltern werden zum Engagement für die Klassengemeinschaft gewonnen und ihnen wird Hilfestellung angeboten.

Elternvertreter*innen werden motiviert, den Klasseneltern Möglichkeiten zu Kontaktpflege mit der Lehrperson anzubieten, um Hemmschwellen abzubauen. Großen Wert legten wir dieses Jahr auch wieder auf die Vernetzung der Klassenelternvertreter*innen untereinander.

Obleute Seminar mit Vernetzungstreffen

Am 22.10.2019 fand wieder unser Obleute-seminar mit Vernetzungstreffen unserer Elternvereinsobleute statt. Ca. 20 Obleute, neu gewählte oder schon länger im Amt trafen sich zur Schulung im Steinebach. Nach einem rechtlichen Input wurden die Fragen der Obleute beantwortet und ein reger Austausch der Obleute untereinander fand statt.

Vorstandsarbeit

Vorstandssitzungen

Es fanden 2019 insgesamt acht Vorstandssitzungen statt. Von diesen Sitzungen wurde eine mit erweitertem Vorstand durchgeführt, d. h. die Sitzungen fanden zu einem inhaltlichen Thema statt und die Obleute unserer Mitgliedsvereine wurden zu diesen Sitzungen eingeladen. Im April wurden Christian Kompatscher und Gabi Hemetsberger eingeladen, die Anwesenden über das Thema: „Lese-/Rechtschreibschwäche (LRS)“ zu informieren, so dass diese betroffene Eltern unterstützen und zielgerichtet weitervermitteln können. Als weitere Gäste konnten wir Birgit Sieber-Mayr und Simone Flatz begrüßen zum Thema: „Noten sind fair und die Erde ist eine Scheibe. Das Notensystem in der Sackgasse“

Externe Arbeitsgruppen



Die Servicestelle des
Landeselternverbandes
www.levv.at

Vernetzung mit Partnern

Vertretung von Elterninteressen in verschiedenen Arbeitsgruppen, z.B.:

- AG PRIM – Plattform reformpädagogischer Initiative & Mehr
- Lenkungsausschuss/Verkehrserziehung
- ARGE gemeinsame Schule
- Beirat Übergang Schule-Beruf
- Netzwerk Energieautonomie
- Plattform Elternbildung
- Schulhausdialoge

Informationsaustausch, z.B.:

- Austausch mit der Bildungsdirektion
- Austausch mit Vertretern der Arbeiterkammer
- Austausch mit Vertretern der PH
- Schulpartnerschaftsgipfel: Treffen mit Schüler- und Personalvertretung
- Dachverband der öffentlichen Pflichtschulen Österreichs
- Bundeselternverband der höheren und mittleren Schulen Österreichs